

Dr. Ulrich Naujokat, AWW e.V.

AWV-Mitgliederversammlung 2014

Am 2.4.2014 fand in Berlin, der „Geburtsstätte“ der AWW e.V., die AWW-Mitgliederversammlung statt

Zu Beginn unterrichtete AWW-Präsident Werner Schmidt, Mitglied der Vorstände LVM Versicherungen in Münster die Mitglieder über die Aktivitäten der AWW in den Jahren 2010–2013. Er ging dabei besonders auf die herausragenden Ergebnisse der Facharbeit, die Veröffentlichungen, Veranstaltungen, Drittmittelprojekte und die Mitgliederentwicklung der letzten Jahre sowie auf die Themen Evaluierung und Compliance ein und bot anschließend einen Ausblick auf künftige Aktivitäten. Er hob dabei hervor, dass die AWW mit 17 Mitarbeitern eine Vielzahl wichtiger Themen bearbeitet und bei einer großen Anzahl aktueller Aktivitäten u.a. zum Bürokratieabbau in bedeutsamer Position mitwirkt.

Im Anschluss berichtete AWW-Vizepräsident Christoph Verenkotte, Präsident des Bundesverwaltungsamtes in Köln, über die Entwicklung von Personal, Haushalt und in den Jahren der AWW. Er dankte dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie BMWi, dass die Zuwendung der AWW im Berichtszeitraum 2010–2013 stabil und auch für 2014 den Herausforderungen entsprechend gestaltet worden sei. Herr Verenkotte beendete seinen Vortrag mit der Bitte an den Zuwendungsgeber, aufgrund der hohen Bedeutung der AWW-Arbeit für den Bund auch weiterhin eine angemessene Zuwendung zu bewilligen.

Nach der Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung betraf eine weitere Mitgliederentscheidung die Neuordnung der Mitgliedsbeiträge. Die Mitgliederversammlung beschloss eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge von derzeit 350 Euro auf 400 Euro für Firmenmitglieder

und von 70 Euro auf 80 Euro für Einzelmitglieder ab 2015. Präsident Schmidt bat um Verständnis für die nach 13 Jahren notwendig werdende Erhöhung.



AWV-Präsident Werner Schmidt begrüßt Vorstand und Mitglieder zur AWW-Mitgliederversammlung am 2. April 2014 in Berlin.

te wurden in ihren Ämtern bestätigt, ebenso die Vorstände Prof. Dr. Hermann Hill, Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer, Michael A. Maier, IBM Deutschland GmbH und Andreas Nagel, Deutsche Lufthansa AG. Neu in den Vorstand gewählt wurden Hans-Peter Busson, Ernst & Young GmbH und Dr. Kay Ruge, Deutscher Landkreistag. Entsprechend der AWW Satzung gehören aus der Facharbeit die Fachausschussvorsitzenden Jürgen Ewald, DATEV e.G., Reinhard Fischer, Deutsche Post AG, Wilhelm Knoop, Deutsche Lufthansa AG, Dr. Hubert Salm, OIA Organisation Information Archivierung sowie der Vizepräsident des Bundesverwaltungsamtes a.D. Giso Schütz dem Vorstand an. Aus dem Vorstand ausgeschieden sind Prof. Dr. Hans-Günther Henneke,



Die Mitgliederversammlung wurde über die Ergebnisse der AWW-Facharbeit und die künftig geplanten Aktivitäten informiert.

Die anschließende Vorstandswahl hatte folgendes Ergebnis: Präsident Werner Schmidt und Vizepräsidenten Christoph Verenkotte,

Deutscher Landkreistag, Gunther Ruppel, Ernst & Young GmbH und Ministerialdirigent a.D. Ulrich Schönleiter, BMWi.

AWV-Präsident Schmidt dankte der Mitgliederversammlung auch im Namen des neuen Vorstands für das ausgesprochene Vertrauen.

Sowohl den ausgeschiedenen Vorständen als auch dem neugewählten Vorstand dankte Werner Schmidt für die Bereitschaft, sich für die AWV ehrenamtlich zu engagieren. Auch er freue sich auf die zweite Amtsperiode gemeinsam mit seinem Vizepräsidenten Christoph Verenkotte und den anderen Vorständen. Ziele der nächsten Jahre seien weiterhin die Identifizierung und Bearbeitung neu-

er Themen und Aufgabengebiete durch eine ehrenamtlich strukturierte AWV-Facharbeit auf bleibend hohem fachlichen Niveau.

In seinem Schlusswort würdigte Herr Schmidt das Engagement der Mitgliedsfirmen und der ehrenamtlichen Mitarbeiter der Facharbeit, ohne das die Erfolge der AWV nicht möglich wären und dankte für die langjährige erfolgreiche Kooperation. Abschließend dankte er noch einmal dem BMWi für die nachhaltige finanzielle Unterstützung, welche die Facharbeit der AWV erst möglich macht.



AWV-Präsident Werner Schmidt würdigte das Engagement der Mitgliedsfirmen und der ehrenamtlichen Mitarbeiter der Facharbeit.



AWV-Präsident Werner Schmidt (l.), Mitglied der Vorstände LVM Versicherungen Münster, und AWV-Vizepräsident Christoph Verenkotte, Präsident des Bundesverwaltungsamtes BVA Köln, freuten sich gemeinsam mit den anderen Vorständen auf ihre zweite Amtsperiode.

Ortlieb Fliedner Rechtsetzung in Deutschland

Gesetzgebung in der Demokratie

Nomos 2013, 153 S., Broschiert, 39,- Euro ISBN. 978-3-8487-0954-0

Gesetzgebung ist oft un gerechtfertigter Kritik ausgesetzt und selbst für viele Juristen terra incognita. Die Arbeit beschreibt in rechtlicher und praktischer Hinsicht, wie Gesetze in Deutschland entstehen, wo es Probleme gibt und wie Gesetzgebung verbessert werden kann. Die verschiedenen Ansätze der Gesetzgebungslehre sowie die Maßnahmen der Bundesregierungen zum Thema „better regulation“ werden auf den Prüfstand gestellt. Das Recht in der Demokratie wird als zentrales Gestaltungsinstrument der Politik herausgestellt und es werden Wege aufgezeigt, wie das von politischen Mechanismen und Erwägungen beherrschte Gesetzgebungsverfahren dennoch den Ordnungs-, Friedens- und Schutzfunktionen der Gesetze gerecht werden kann.

Der Autor, der umfangreiche praktische Erfahrung mit Gesetzgebung als Ministerialbeamter, als Mitarbeiter einer Bundestagsfraktion und als Mitglied eines Kommunalparlaments hat, ist auch Verfasser zahlreicher Beiträge zu Gesetzgebung, Politik, Recht und Demokratie.

